
2.200 Ausbildungsverträge für Jugendliche mit schlechteren Chancen

23.05.14

2.200 Ausbildungsverträge für Jugendliche mit schlechteren Chancen

Durch die Arbeit des Berliner Netzwerks für Ausbildung haben in den zehn Jahren seines Bestehens mehr als 2.200 Jugendliche in einem von rund 900 Berliner Unternehmen einen Ausbildungsvertrag unterschrieben. | © Gesamtmetall

Berliner Netzwerk für Ausbildung feiert 10 Jahre Erfolgsgeschichte

Das Berliner Netzwerk für Ausbildung feiert mit einem Festakt sein 10-jähriges Bestehen. Politiker und Wirtschaftsvertreter, Vertreter von Partnern und Förderern, Schulleiter, Schülerinnen und Schüler kamen aus diesem Anlass am 23. Mai in die Mosaikhalle der Siemens AG, um den Erfolg des Projekts zu würdigen. Am 22. Mai fand außerdem in der Berliner Heinz-Brandt-Schule ein Schülertreffen statt.

Der Geschäftsführer Operativ der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit, **Bernd Becking**: *„Das Berliner Netzwerk für Ausbildung ist ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche und nachhaltige Unterstützung Jugendlicher beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. Durch die Berufsorientierung in den Unternehmen gelingt es dem Netzwerk nicht nur, dass Jugendliche frühzeitig und praxisnah die Anforderungen des Berufslebens erfahren. Durch den unmittelbaren Kontakt zueinander können die Berliner Unternehmen auch die Schülerinnen und Schüler für ihre Ausbildungsberufe begeistern. Noch wichtiger aber ist, dass die Jugendlichen ihre Berufswahlentscheidungen viel fundierter treffen können, weil sie in den Projekten ihre Talente stärken und im Lichte dieser Erfahrungen ihre beruflichen Interessen besser bewerten können.“*

Staatssekretär der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen **Boris Velter**: *„Durch die Arbeit des Berliner Netzwerks für Ausbildung haben in den zehn Jahren seines Bestehens mehr als 2.200 Jugendliche in einem von rund 900 Berliner Unternehmen einen Ausbildungsvertrag unterschrieben – ohne die Teilnahme am Projekt hätten sie deutlich weniger Chancen gehabt. Wir setzen uns auch mit diesem Projekt dafür ein, dass Jugendliche auf dem Weg in eine Ausbildung gut informiert und fit sind, damit sie ihre Ausbildung durchziehen und ihnen im Anschluss viele Türen offenstehen! Ein zentrales Ziel unserer Arbeitsmarktstrategie BerlinArbeit ist, die Jugendarbeitslosigkeit im Laufe der Legislaturperiode auf unter 10 Prozent zu senken – wir sind auf einem guten Weg, dieses Ziel zu erreichen und das Netzwerk trägt dazu bei!“*

Staatssekretär der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, **Mark Rackles**: *„Die umfangreichen Erfahrungen der BNA-Projektmitarbeiter mit rund 400 Partnerunternehmen und -institutionen kommen derzeit 70 Schulen mit über 6.000 Schülerinnen und Schülern zugute. Gemeinsam gelingt es, Jugendliche, die eine besondere Unterstützung benötigen, besser zu motivieren und ihre Stärken zu fördern. Eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern erhalten dadurch die reelle Chance auf einen Ausbildungsplatz.“*

Geschäftsführerin der bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH, **Kerstin Kehl**: „Indem das BNA dafür sorgt, dass sich Unternehmen und Jugendliche schon vor dem Schulabschluss kennenlernen und die Jugendlichen auf konkrete Ausbildungsplätze von Partnerfirmen vorbereitet werden, entstehen nicht nur eine gute Ausbildungsmotivation, sondern auch konkrete Vorstellungen von Berufen und Arbeitsplätzen. So bekommen die Jugendlichen eine reale Chance auf einen erfolgreichen Berufseinstieg. Für Unternehmen erhöht sich die Trefferquote für passende und gut vorbereitete Auszubildende. So hat das BNA auch einen direkten Anteil am Unternehmenserfolg seiner Partnerfirmen. In diesem Sinne ist das Berliner Netzwerk für Ausbildung dank der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Akteure ein echter Wettbewerbsvorteil für die Hauptstadt.“

Der Geschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) **Alexander Schirp** sieht in den positiven Erfahrungen des Berliner Netzwerks für die gemeinsame Wirtschaftsregion Berlin-Brandenburg großes Potenzial: „Die Bundesagentur für Arbeit hat den Bundesländern Anfang des Jahres vorgeschlagen, solche Projekte auch künftig zu finanzieren, wenn sie sich zur Hälfte an den Kosten beteiligen. Die Bundesländer müssen jetzt auf den Vorschlag antworten, damit wir solche erfolgreichen Projekte fortsetzen und zum Beispiel auch nach Brandenburg übertragen können. Je mehr Jugendliche wir nach der Schule in Ausbildung bringen, desto geringer wird der Aufwand für die Jugendberufsagenturen sein.“

Informationen über das Berliner Netzwerk für Ausbildung: www.bna-berlin.de

Das Projekt BERLINER NETZWERK FÜR AUSBILDUNG wird gefördert aus Mitteln der Berliner Arbeitsagenturen, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und wird im Rahmen des Programms BerlinArbeit der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen durchgeführt.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

-
- [Auf Xing teilen](#)
 - [Auf Facebook teilen](#)
 - [Auf X teilen](#)
 - [Auf LinkedIn teilen](#)

 - [Drucken](#)
 - [Als PDF speichern](#)

Kontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)